



Sangerhausen, den 20.01.2021 Sangerhausen

N i e d e r s c h r i f t **der 12. Sanierungsausschusssitzung vom 20.01.2021**

Ort: Aula der Grundschule Südwest
Tag: 20.01.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:40 Uhr

Anwesenheit: Herr Peche
Frau Liesong
Herr Thunert
Frau Künzel
Herr Schachtel
Herr Skrypek

Ortschaftsräte: Herr Meye

entschuldigt fehlten: Herr Wunderlich

verspätet erschienen:

vorzeitiges Verlassen:

Stadtverwaltung: Frau Diebes
Frau Reichwald

Gäste:

Tagungsleitung: Herr Peche

Tagesordnung gem. Einladung:

Die Einwohnerfragestunde findet in der Zeit von 18.00 Uhr – 18.30 Uhr statt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.10.2020

Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 04.02.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses

5. Informationen der Verwaltung

- Wirtschaftspläne 2021
- Sachstand Goldener Saal
- Sachstand Ausgleichsbeträge
- Anfragenbeantwortung

6. Wiedervorlage

7. Anfragen und Anregungen

Beratungsgegenstände in nicht öffentlicher Sitzung

8. *Beratung von Beschlussvorlagen zur 14. Ratssitzung am 04.02.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses*

9. *Beschlussvorlagen über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen der Sanierung der Kernstadt Sangerhausen und im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz*

9.1. *Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogrammes Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen*

9.1.1. Treuhänderhonorar Sanierung 2021

9.1.2. Bewirtschaftungskosten der Treuhandgrundstücke 2021

9.2. Beschlüsse über den Einsatz von Städtebaufördermitteln im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz

9.2.1. Treuhänderhonorar Denkmalschutz / Lebendige Zentren Altstadt

10. Informationen der Verwaltung

11. Wiedervorlage

- Trillerei

12. Anfragen und Sonstiges

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Peche eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden.

Ladefrist: Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.

Beschlussfähigkeit: Die Beschlussfähigkeit war zu Beginn der Sitzung gewährleistet.
(6 stimmberechtigte Stadträte waren zu Beginn anwesend)

Öffentlichkeit: Tagesordnungspunkte wurden in öffentlicher und nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

Zu TOP 2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung stellt Frau Liesong einen Änderungsantrag. Sie möchte eine Petition einbringen und dazu Erläuterungen geben.
(Vor TOP 4)

Änderungsantrag von Frau Künzel
– Beratung der Beschlussvorlage – Verkauf von Waldflächen –

Frau Diebes informierte, dass der Beschluss bereits im Hauptausschuss am 13.01.2021

gefasst wurde. Eine Diskussion ist dann im nicht öffentlichen Teil (8.1) möglich.

**Abstimmung: Zustimmung mit v. Änderungen
6 Ja-Stimmen (einstimmig)**

Frau Liesong

Es werden Unterschriften gesammelt, damit sich der Bundestag mit dem Pflegenotstand beschäftigt.

Bei 50.000 Unterschriften kann eine Initiative eingebracht werden, dass sich der Bundestag damit beschäftigen muss.

Der Stern sammelt Unterschriften. Unterschriftenlisten werden ausgelegt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 28.10.2020

Zur Niederschrift gab es folgende Nachfragen.

Herr Skrypek fragt nach der Anfragenbeantwortung, z.B. Ausführung private Baumaßnahme Voigtstedter Straße.

Frau Diebes informiert, dass diese heutige Sitzung auf Grund der Pandemiesituation kurz gehalten wird und alle weiteren Anfragenbeantwortungen und Informationen in der nächsten Sitzung gegeben werden.

Dazu sagte Frau Diebes, dass bereits im Jahr 2020 eine Zustimmung seitens der Stadt zur Baumaßnahme erfolgte.

Herr Skrypek gab den Hinweis, dass zukünftig darauf geachtet werden sollte, dass zuvor davor darüber beraten werden sollte.

Frau Reichwald informierte, dass der Eigentümer einen Lückenschluss nicht wollte.

Herr Peche sagte, dass der Ausschuss das nur noch zur Kenntnis nehmen kann. Zukünftig sollte im Vorfeld der Stellungnahme der Gemeinde informiert werden.

**Abstimmung: Zustimmung
5 Ja- Stimmen
1 Stimmenthaltung**

**Zu TOP 4. Beratung von Beschlussvorlagen zur 15. Ratssitzung
am 04.02.2021 gem. Verweisung des Hauptausschusses**

Es wurden keine Beschlussvorlagen verwiesen.

Zu TOP 5. Informationen der Verwaltung

Frau Diebes informierte über die Beschlussvorlagen zum Treuhänderhonorar und den Bewirtschaftungskosten.

Sie erläuterte kurz, dass die SALEG mit der Stadt einen Treuhändervertrag abgeschlossen hat und auf dieser Basis die Kosten abgerechnet werden.

Frau Diebes gab die Empfehlung auch weiterhin mit der SALEG den Vertrag fortzuführen.

Zu den Bewirtschaftungskosten erläuterte sie, dass für die Grundstücke, die sich im Eigentum der SALEG befinden, auch Bewirtschaftungskosten zu begleichen sind.

Näher ging Frau Diebes auf den Bewirtschaftungsaufwand des Parkplatzes Marktsüd-seite ein.

Die Beschlussfassung erfolgt im nicht öffentlichen Teil.

Der Wirtschaftsplan wird in das Ratsinfosystem eingestellt.

Zum Goldenen Saal wird die SALEG in der nächsten Sitzung nähere Aussagen treffen.

Z.Z. liegen die Unterlagen noch zur Prüfung beim Landesbetrieb BLSA (Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt).

Herr Hüttel fragte nach, ob noch vor der nächsten Sitzung Entscheidungen seitens der Stadt zu treffen sind.

Dieses verneinte Frau Diebes.

*** Ausgleichsbeträge**

Die Abrechnung des Programms ist erfolgt.

Bürger können z.Z. noch mit einem 5%igen Abschlag die Ausgleichsbeträge vorfristig begleichen.

Nach Satzungsauflösung und somit Beendigung der Sanierungsmaßnahme wird per Bescheid der Ausgleichsbetrag von den Bürger erhoben, die vorab noch nicht gezahlt haben. Hier müssen dann 2/3 des Betrages an Bund und Land abgeführt werden.

Die Stadt hat vor, in diesem Jahr Vorausleistungsbescheide an die Bürger in Höhe von 80 % zu versenden. Die restlichen 20 % werden dann nach Abschluss gefordert.

Dies hat den Vorteil, dass diese Mittel, die gesamten 80 % der Bürger, wieder im Sanierungsgebiet eingesetzt werden können.

Dazu wird Mitte des Jahres zunächst ein Info-Schreiben an die Bürger verschickt werden und gegen Ende des Jahres der Vorausleistungsbescheid. Somit könnten im Jahr 2022 / 23 weitere Maßnahmen im Sanierungsgebiet durchgeführt werden.

Die geplanten Maßnahmen sind im Wirtschaftsplan ersichtlich.

Herr Peche bittet um Übergabe einer Prioritätenliste, über diese im Ausschuss bzw. in den Fraktionen diskutiert werden sollte.

Es sollte auch noch ein Aufruf an die Bürger erfolgen.

Herr Hüttel würde den Bürgern in der jetzigen Zeit mehr Zeit zum Bezahlen zu geben.

Herr Peche schlägt eine Informationsveranstaltung des Ausschusses mit der Verwaltung für die Bürger vor.

Herr Hüttel fragt nach dem aktuellen Stand, ob z. B. mit den Kirchenverbänden gesprochen wurde. Dieses ist seitens der Verwaltung noch nicht erfolgt.

Frau Diebes legte dar, dass auch Eigentümer nicht in der Region wohnen und hier

Anschreiben erforderlich sind. Die Recherche ist im Moment sehr aufwendig.

Herr Peche schlägt vor, in der nächsten Ausschusssitzung den aktuellen Sachstand

detaillierter darzustellen.

Der Ausschuss befürwortet die Verfahrensweise der Verwaltung.

Wirtschaftspläne

*** Sanierung**

Frau Diebes ging auf die einzelnen Positionen näher ein.

Bei den Ausgleichsbeträgen sind Einnahmen von ca. 2 Mio. € zu erwarten.

Diese Einnahmen können für die Ausführung des Trombergs und Hinter der Ulrichkirche verwendet werden. Die Straßen Harz und Hinter dem Harz sowie die Straße An der Gonna, Neuhäuser Str., Breitbarthstr. und Salpetergasse sind teilweise noch zu sanieren.

Hierzu gibt es in den nächsten Ausschüssen weitere Aussagen.

Für private Maßnahmen wurden Mittel pauschal eingestellt.

Herr Peche fragte nach, ob für 2022 keine privaten Maßnahmen eingeplant wurden.

Hier wird vorgeschlagen, ab 2022 die privaten Maßnahmen bei dem neuen Programm (Lebendige Zentren / ehem. Städtebaulicher Denkmalschutz) einzuplanen.

* Städtebaulicher Denkmalschutz

Hier liegt ein Bewilligungsbescheid in Höhe von 1,5 Mio.€ vor. (für 4 Haushaltsjahre)

Maßnahmen für 2,3 Mio. € in diesem Jahr sind vorgesehen für

- div. Restleistungen
- Platz Mühlendamm
- Parkplatz Nord – Erweiterung Marienanlage
- Parkplatz Nord – Restleistungen
- Goldener Saal
- Historisches Rathaus

Anfrage Herr Hüttel zum historischen Rathaus: Hier war noch eine Ortsbesichtigung geplant.

Der Geschichtsverein sollte einen Vortrag zur Geschichte des Rathauses halten.

Mit Herrn Loth ist das bereits abgestimmt.

Frau Diebes informierte, dass bei der Brücke im Altendorf Handlungsbedarf besteht.

In diesem Jahr stehen nach Planung noch 200 T€ zur Verfügung.

Herr Skrypek fragte nach, ob die Kyllische Straße mit vorgesehen wird.

Frau Diebes informierte, dass die Sanierung langfristig vorgesehen ist, jedoch über den städtischen Ergebnishaushalt finanziert wird.

Herr Hüttel fragte nach der Kyllischen Str. 17. Die Verwaltung sollte hier eine Aufstellung vorlegen, welche Mittel für dieses Objekt bereits bewilligt wurden.

Weiter fragte Herr Hüttel, ob die Gebietskulisse des Stadtparks in der neuen Förderung mit enthalten ist. Dieses wurde von Fr. Reichwald bestätigt.

Herr Hüttel stellte die Anfrage, ob es neue Informationen zur Trillerei gibt.

Frau Diebes sagte, dass die Mittel jedes Jahr beantragt werden und dann weitere Maßnahmen hinzugefügt werden können.

Frau Diebes sagte, es besteht somit auch die Möglichkeit, die Trillerei im Jahr 2021 mit hinzuzufügen.

Zu TOP 6. Wiedervorlage

Es gab keine Vorgänge in der Wiedervorlage.

Beginn der Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.
Somit wurde die Einwohnerfragestunde beendet.

Ende der Einwohnerfragestunde

Zu TOP 7. Anfragen und Anregungen

Herr Hüttel fragte nach, warum die Parkscheinautomaten am Jahresende außer Betrieb waren.

Frau Diebes antwortete, dass zum Jahreswechsel alle Parkscheinautomaten vorsorglich zur Vermeidung von Vandalismus außer Betrieb genommen werden.

Herr Skrypek hat einen Vorschlag zur Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt. Die Stadtwerke sollten ihre Vorstellungen zur weiteren Umgestaltung und Anschaffungen im Sanierungsausschuss vortragen.

Weiterhin gibt Herr Skrypek den Hinweis, dass zunehmend Dachrinnenschäden an Gebäuden in der Innenstadt zu verzeichnen sind. Was wird das von Seiten der Stadt unternommen?

Frau Diebes informierte, dass das Ordnungsamt auf Hinweis die Eigentümer anschreibt.

Die Nachpflanzungen an der Gonna erfolgen im Frühjahr.

Bauruinen in der Stadt (An der Gonna, Kylische Str., Trillerei usw.) wie wird damit umgegangen.

Frau Reichwald informierte, dass bei dem Grundstück An der Gonna bereits das Bauordnungsamt über den Zustand informiert wurde.

Herr Peche legte dar, dass der Sanierungsausschuss die Verwaltung beauftragt, bei solchen Baumaßnahmen auf die Einhaltung der Sicherheit zu achten bzw. Maßnahmen zu veranlassen.

Der Ausschuss möchte kurzfristig darüber informiert werden.

Weiterhin informierte Frau Reichwald, dass beim Grundstück Kylische Str.44 z.Z. Umbauarbeiten durchgeführt werden. Nutzer für die Geschäftsräume gibt es noch nicht.

Herr Hüttel fragte nach Markt 4, was wird hier geplant, sind Fördermittelanträge gestellt.

Frau Reichwald informierte, dass Abstimmungen mit der Denkmalbehörde erfolgen.

Frau Liesong hat mehre Anfragen, z.B. warum sind auf dem Friedhof 56 Bäume markiert. Was ist hier geplant

In Süd-West sind angeblich Bäume gefällt wurden, die noch erhaltungswert gewesen sind.

(Information einer Bürgerin)

Angeblich werden auch Baumgutachten von der Stadt erstellt.

Frau Diebes sagte, dass auch bei Baumfällungen ein Antrag gestellt werden muss. Hier ist auch ein Foto, Lageplan und eine Begründung erforderlich.

Der zuständige, ausgebildete Mitarbeiter der Verwaltung entscheidet dann über die weitere Verfahrensweise der Antragsbearbeitung.

Bei den Bäumen auf dem Friedhof handelt es sich um eine Arbeitsmarkierung für die Firma. Hier ist ein Totholzschnitt erforderlich bzw. die Verkehrssicherung.

Herr Peche legte dar, dass in den vergangenen Jahren Beschlüsse gefasst wurden, wo Gebäude abgerissen wurden und keine wieder errichtet wurden.

Hier wurden auch Bauverpflichtungen beschlossen. Es werden jedoch die Flächen als Parkplätze genutzt.

Wie werden die Eigentümer in die Verantwortung genommen, der Bauverpflichtung nachzukommen. Z. B auch in der Voigtstedter Str. / Lerchengasse. Wurden die Sanierungs-

ziele beachtet und was ist hier geplant. Der Sanierungsausschuss hatte einen Beschluss

mit Jahresscheiben gefasst.

Frau Diebes führte aus, dass in der nächsten Sitzung genaue Aussagen zum Bauvorhaben

und über die gefassten Beschlüsse von der Verwaltung gemacht werden.

Jedoch verwies sie darauf, dass ein Baugebot nicht so einfach durchsetzbar ist.

Mit dem Bauordnungsamt wird noch ein Gespräch dazu geführt.

Herr Peche bittet darum, zur Jacobstraße die gefassten Beschlüsse in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Frau Diebes legte weiter dar, dass bei dem Grundstück Jacobstr. 22 Baumaßnahmen

geplant sind. Dazu wird in der nächsten Ausschusssitzung berichtet.

Herr Peche fragte nach der Beantwortung der gestellten Anfrage in Hauptausschuss – Zustand Gehweg Hüttenstraße (Bahndamm).

Frau Diebes sagte, dass hier das Ordnungsamt tätig wird.

Herr Peche beendete um 18.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung

Herr Peche stellte um 18.40 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

Im nicht öffentlichen Teil wurden 3 Beschlüsse gefasst.

Die Sitzung wurde um 18.40 Uhr beendet.

Das Protokoll wurde nach Bandaufnahme geschrieben.

gez. Karin Rauchfuß
Protokollantin

gez. Klaus Peche
Ausschussvorsitzender